

Hat hier jemand im Kunstunterricht eine Straße mit Häusern nach Rizzi gemacht?

Beitrag von „Ketfesem“ vom 5. März 2014 19:54

Hello,

ich habe im Internet schon öfter tolle Kunstprojekte in der Grundschule gesehen, wo man mit der Klasse eine Straße nach dem Muster von James Rizzi malt. Also jedes Kind gestaltet ein Haus, das dann ausgeschnitten und aufgeklebt wird, so dass ein großes Gesamtwerk entsteht. Hat das hier jemand schon mal gemacht?

Ich würde das ganz gerne mit meiner zweiten Klasse machen. Allerdings mache ich mir Gedanken darüber, womit die Kinder die Häuser ausmalen. Ich lese immer wieder von Filzstift, aber erstens bin ich generell kein Fan von Filzstiften, zweitens kann ich mir nicht vorstellen, dass sie eine große Fläche mit Filzstiften eintönig ausmalen können.

Ich hätte jetzt an Wachsmalkreiden gedacht und die Umrandung dann mit dickem schwarzem Filzstift? Nur bin ich unsicher, ob man auf Wachsmalkreiden noch mit Filzstift draufmalen kann?

Vielleicht hat jemand einen tollen Tipp für mich?

LG

Ketfesem

Beitrag von „Friesin“ vom 5. März 2014 20:09

Mit Filzern auf Wachsmalern, das dürfte schwierig werden. Wachskreiden sind wasserabstoßend, da würden die Filzstifte dran abperlen.

Würde ich, wenn, dann großflächig ausprobieren.

Aber du könntest die Umrandungen mit Filzstiften arbeiten und dann das Innere mit Wachskreiden ausfüllen lassen. So rum gehts 😊

Eine Bekannte von mir hat das Thema in Kl. 4 gemacht. Wenn du magst, kann ich dir die Unterlagen mal raussuchen. Soll ich?

Beitrag von „Ketfesem“ vom 5. März 2014 20:11

Ja, genau das ist auch meine Befürchtung. Nur umgekehrt befürchte ich, dass die Kinder dann mit den Wachsmalern über die Linien malen und dann das Schwarze nicht so schön zu sehen ist...

Wenn du mir da was raussuchen könntest, wäre ich sehr dankbar!

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 5. März 2014 20:40

Abgesehen vom Material - wichtig ist, dass die Kinder immer eine Richtung malen. Sonst entstehen Spuren, die den Farbauftrag wirr und krickelig aussehen lassen. Dh. immer von oben nach unten in Bahnen oder von rechts nach links.

Könnte auch mit Deckfarben gehen, die man dann nach dem Trocknen mit Filzstift umrandet. Ich kenne mich aber nicht damit aus, wie gut die Motorik in Klasse 2 ist.

Grüße vom
Raket-O-Katz

Beitrag von „Friesin“ vom 5. März 2014 20:50

Zitat von Ketfesem

Wenn du mir da was raussuchen könntest, wäre ich sehr dankbar!

mach ich morgen!

Beitrag von „Ketfesem“ vom 5. März 2014 20:57

Dankeschön!!!

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 5. März 2014 22:18

Vielelleicht als Collage mit Tonpapierherzen, Moosgummikaros, Muggelsteinen, Blechdeckeln, schwarzen Finelinerlinien, Einschnitten an der oberen Kante, ausgeschnittenen Fenstern...? Die Häuser sehen für mich zumindest aus, wie Collagen 😊

Beitrag von „alias“ vom 5. März 2014 22:27

Wenn du die Häuser sowieso ausschneidest und nochmal aufklebst, kannst du die Konturlinie ja nach dem Ausschneiden und Aufkleben ziehen - oder nochmals auf stärkeren Karton aufkleben, Konturlinie ziehen und nochmals ausschneiden. Danach mit Abstandshaltern 3D-mäßig wie Rizzi zur Gesamt-Großcollage weiter bearbeiten. Fensterrahmen könntest du mit dünnen Papiertreifen oder Holzstäbchen aufkleben.

Beitrag von „indidi“ vom 5. März 2014 23:06

Mit so Kleinen hab ich das noch nicht gemacht.

Bei den 5. Klässlern haben wir die Häuser-Entwürfe mit dem OHP auf mehrere Plakatkartons projektiert und nachgezeichnet und dann mit Acrylfarben ausgemalt (mit Borstenpinseln geht das recht gut).

Zum Schluss haben wir alles mit dicken schwarzen Markern umrandet.

Beitrag von „der PRINZ“ vom 6. März 2014 17:24

Ich habe in Klasse 2 mit Wasserfarbe und schwarzem Edding gearbeitet und war mit dem Ergebnis sehr zufrieden (also dafür dass es Zweitklässler waren und sie ihre Häuser frei - ohne OHP oder so - gemalt haben!) Kann es weiterempfehlen!

Beitrag von „icke“ vom 6. März 2014 18:57

<https://www.lehrerforen.de/thread/38175-hat-hier-jemand-im-kunstunterricht-eine-str%C3%9Fe-mit-h%C3%A4usern-nach-rizzi-gemacht/>

Habe das gerade mit einer 6ten gemacht. Wir haben die Häuser erst mit Bleistift vorgezeichnet, dann die großen Flächen mit Deckfraben und die kleinen Flächen/Details mit Filzstiften ausgemalt. Nach dem Trocknen wurden dann die Umrisslinien mit schwarzem Filzstift nachgefahren. Hat gut funktioniert so und würde ich auch meiner zweiten Klasse zutrauen. Das Tolle an dem Thema ist, dass man nicht viel falsch machen kann. Auch die Häuser bei Rizzi wirken ja kindlich naiv, d.h. die Kinder können die sehr gut frei zeichnen. Und auch wenn einzelnen Häuser nicht perfekt sind, ist doch die Gesamtwirkung toll.

LG icke

Beitrag von „Ketfesem“ vom 7. März 2014 11:11

Vielen Dank für eure Antworten bzw. Anregungen!

Hmmm, jetzt habe ich überlegt, ich könnte die Häuser ja mit Wasserfarben malen lassen, danach ausschneiden, aufkleben und dann erst mit Edding / dickem Filzstift umranden? Oder doch auf Tonpapier zeichnen lassen und dann gleich ausschneiden - also ohne anmalen? Dann wäre die Farbe sicher gleichmäßiger, aber dann würden mir die "weißen" Flecken wie Augen und Zähne usw. fehlen...

Bin immer noch etwas unschlüssig...

Beitrag von „Friesin“ vom 7. März 2014 16:42

Zitat von Ketfesem

Dann wäre die Farbe sicher gleichmäßiger, aber dann würden mir die "weißen" Flecken wie Augen und Zähne usw. fehlen...

die kannst du ja hinterher draufmalen lassen

Beitrag von „Ketfesem“ vom 7. März 2014 21:44

Klappt das? Also weiß auf farbiges Tonpapier?

Beitrag von „Friesin“ vom 8. März 2014 17:57

Goauche Weiß ist deckend, wenn man es nicht verwässert.

Deckweiß.... spricht ja für sich. Nicht verdünnen.

Acryl ginge natürlich auch, da muss man aber gerade bei den Kleinen vorsichtig sein, dass die Pinsel nicht eintrocknen (bekommen meine 6.Klässler oft nicht hin 😞)

Ölpastelle gehen auch.

Wachsmaler müssten auch gehen, würde ich aber austesten.